




„Ein Gott,  
der spricht!“

WOCHENENDE DES GEBETS

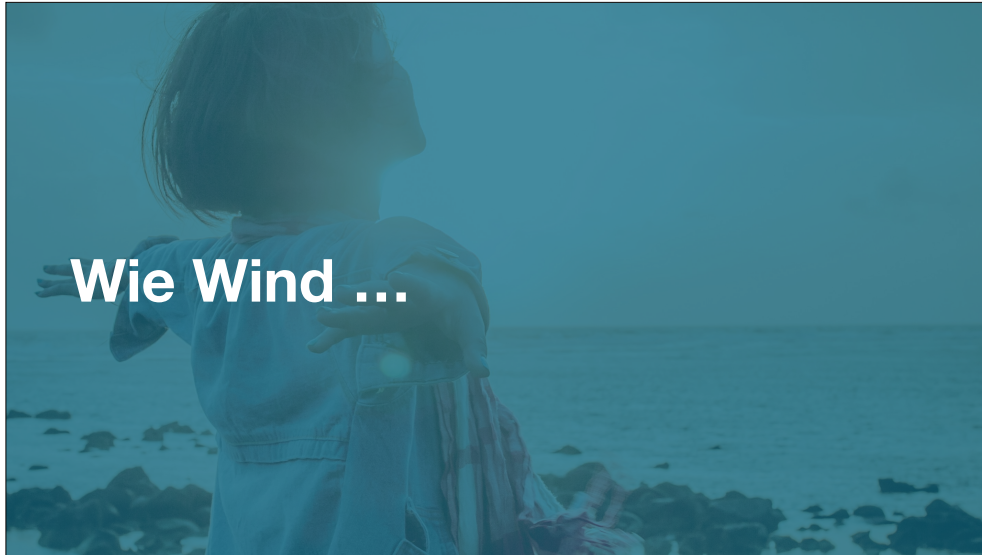
27.02. – 01.03.2026

Wie gehe ich mit  
Gebetseindrücken und  
Bildern um?



” **Hebräer 1,1–3 (ELB 2006)**  
*Neues Testament - Vielleicht Paulus*

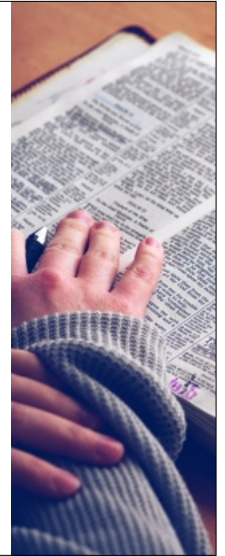
<sup>1</sup> Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, <sup>2</sup> hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; <sup>3</sup> er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt;



## Johannes 3,7–8 (ELB 2006)

*Jesus Christus*

<sup>7</sup> Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: *Ihr* müsst von Neuem geboren werden. <sup>8</sup> Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.



## Römer 8,14–16 (LU17)

*Apostel Paulus*

<sup>14</sup> Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. <sup>15</sup> Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

<sup>16</sup> **Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.**



## Äolsharfe

Windharfe



<https://www.aedis.de/airline-die-windharfe-%E2%84%A0-%E2%84%A0/>

## Äolsharfe



<https://klangacht.de/aeolsharfe/>

Wie Wind ...

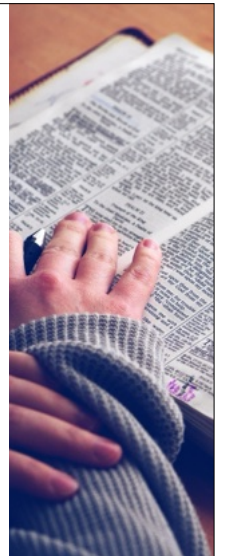


## Amos 7,7–8 (ELB 2006)

*Prophet des Alten Testaments, um. 760 v.Chr.*

<sup>7</sup> So ließ er mich sehen: Siehe, der Herr stand auf einer Mauer, <die mit einem> Senkblei <gerichtet war>, und in seiner Hand war ein Senkblei. <sup>8</sup> Und der HERR sprach zu mir: Was siehst du, Amos? Und ich sagte: **Ein Senkblei.**

Und der Herr sprach: *Siehe, ich lege ein Senkblei an mitten in meinem Volk Israel. Ich gehe künftig nicht mehr <schonend> an ihm vorüber.*





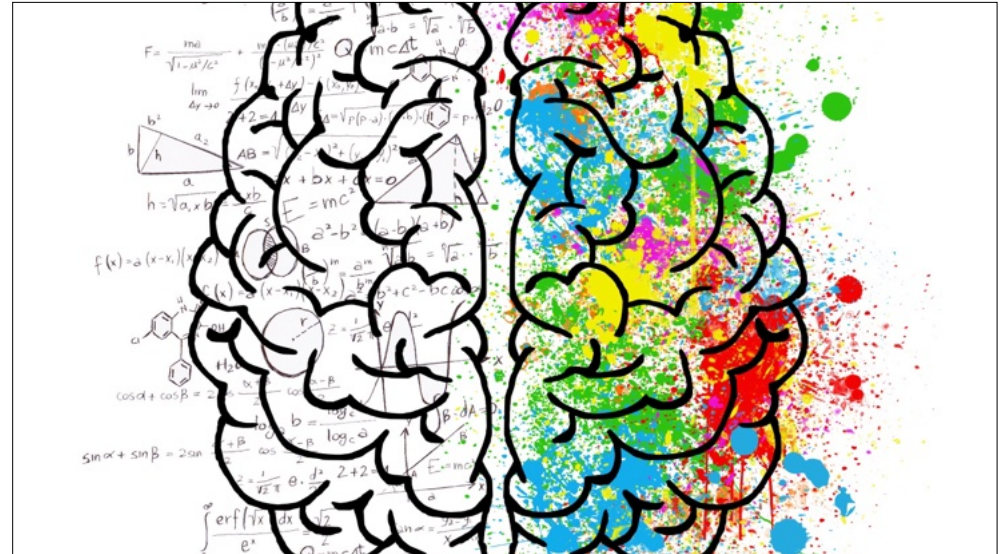
## Apostelgeschichte 10,9–15 (ELB 2006)

Von Lukas dem Arzt

<sup>9</sup> Am folgenden Tag aber, während jene reisten und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um die sechste Stunde auf das Dach, um zu beten. <sup>10</sup> Er wurde aber hungrig und verlangte zu essen. Während sie ihm aber zubereiteten, kam eine Verzückerung über ihn.

<sup>11</sup> Und er sieht den Himmel geöffnet und ein Gefäß, gleich einem großen, leinenen Tuch, herabkommen, an vier Zipfeln auf die Erde herabgelassen; <sup>12</sup> darin waren allerlei vierfüßige und kriechende Tiere der Erde und Vögel des Himmels.

<sup>13</sup> Und eine Stimme erging an ihn: Steh auf, Petrus, schlachte und iss! <sup>14</sup> Petrus aber sprach: Keineswegs, Herr! Denn niemals habe ich irgendetwas Gemeines oder Unreines gegessen. <sup>15</sup> Und wieder erging eine Stimme zum zweiten Mal an ihn: Was Gott gereinigt hat, mach du nicht gemein!



Wie gehe ich  
damit um?



Kann ich mich  
verhören?

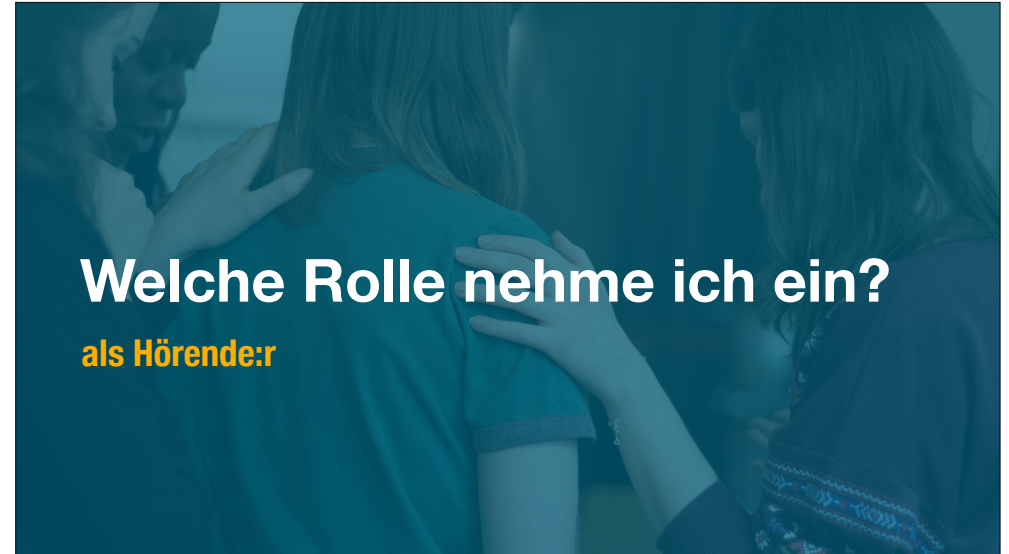




## 2. Timotheus 1,7 (LU17)

Apostel Paulus

<sup>7</sup> Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.



## Welche Rolle nehme ich ein?

als Hörende:r



## 1. Korinther 14,24–25 (ELB 2006)

Apostel Paulus

<sup>24</sup> Wenn aber alle weissagen und irgendein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt;

<sup>25</sup> **das Verborgene seines Herzens wird offenbar**, und so wird er auf sein Angesicht fallen und wird Gott anbeten und verkündigen, dass Gott wirklich unter euch ist.

PROPHET?



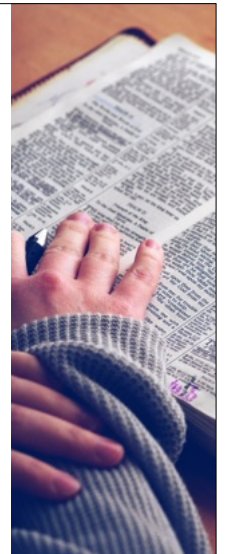
## 1. Petrus 2,9–10 (ELB 2006)

Apostel Petrus

<sup>9</sup> Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht,

**ein königliches Priestertum**, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

<sup>10</sup> die ihr einst »nicht ein Volk« wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr »nicht Barmherzigkeit empfangen hattet«, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.



# Die Rolle eines Priesters

## Gottes Geist

*Verbindet sich mit unserem Geist*

GOTT

## Rolle des Priesters

*Empfangen und  
verantwortlich weitergeben*

Hörende:r

## Eigenverantwortung

*Prüfen des angebotenen Eindrucks*

Adressat

## Gottes Geist

*Verbindet sich mit unserem Geist*

GOTT

## Rolle des Priesters

*Empfangen und  
verantwortlich weitergeben*

Hörende:r

## Eigenverantwortung

*Prüfen des angebotenen Eindrucks*

Adressat

## Wie gehe ich mit Eindrücken um?

### Hörende:r

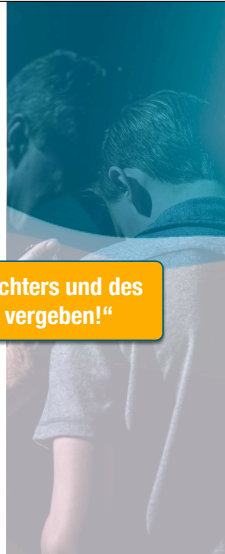
- Vertraue!
- Offen für Vielfalt
- Ganzheitlich wahrnehmen - Begleitempfindungen
- Achtung: „Rohmaterial“ unserer Seele - Symbole übersetzen
- Nur Hilfreiches weitergeben - keine negativen Eindrücke
- Auf die leise Stimme hören - deiner Intuition vertrauen
- Ich bin mir bewusst, dass der Eindruck auch aus mir kommen kann
- Ich mache „nur“ ein Angebot und fordere auf zu prüfen - Eigenverantwortung des Adressaten - loslassen
- Mut, auszuprobieren

## Testfragen ...

### Hörende:r

- Fördert oder verhindert der jeweilige Eindruck die Liebe zu Gott und seine Anbetung?
- Spiegelt der Eindruck die Liebe und Fürsorge Gottes wieder? Stimmt er mit der Bibel überein?
- Enthält der Eindruck etwas, das weiterhilft?

„Die Position des Richters und des Anklägers ist schon vergeben!“



## Jesaja 50,4–5 (ELB 2006)

*Prophet Jesaja, um 700 v.Chr.*

<sup>4</sup> Der Herr, HERR, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich erkenne,

**den Müden durch ein Wort aufzurichten.**

Er weckt <mich>, <ja> Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger <hören>.

<sup>5</sup> Der Herr, HERR, hat mir das Ohr geöffnet, und ich, ich bin nicht widerspenstig gewesen, bin nicht zurückgewichen.



## Wie gehe ich mit dem um, was mir jemand mitteilt?

### Adressat

- Gelassenheit
- Berührt mich das Bild oder das Wort?
- Bestätigt Gott die Deutung im Handeln?
- Wiederholt Gott wichtige Dinge?
- Warten können.
- Ich darf prüfen!

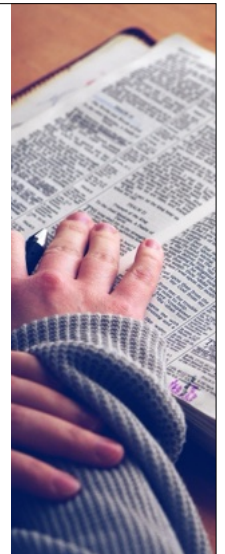


## 1. Johannes 4,1 (ELB 2006)

*Apostel Johannes - Jünger Jesu*

<sup>1</sup> Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind!

Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen.





## 1. Thessalonicher 5,19–21 (ELB 2006)

Apostel Paulus

- 19 Den Geist löscht\* nicht aus!  
20 Weissagungen verachtet nicht,  
21 prüft aber alles, das Gute haltet fest!

*Ich darf es ablehnen!*

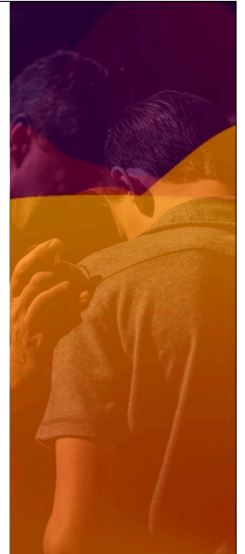
\* οβέννυμι  
auslöschen; dämpfen, unterdrücken;  
pass. erlöschen, ausgehen (Licht, Lampe)



## Wie prüfe ich?

### Adressat

- Bibel als Maßstab
- Bestätigung durch andere
- Geistgeleitete weise Menschen



## Philipper 4,8 (ELB 2006)

Apostel Paulus

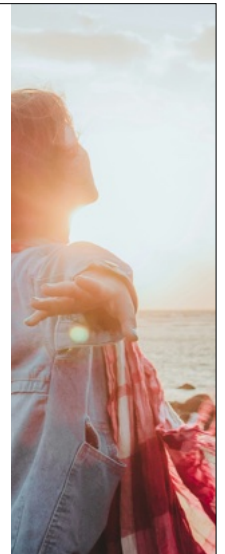
<sup>8</sup> Übrigens, Brüder, alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohl lautend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob <gibt>, das erwägt!



## Philipper 4,8 (NLB)

Apostel Paulus

<sup>8</sup> Und nun, liebe Freunde, lasst mich zum Schluss noch etwas sagen:  
Konzentriert euch auf das, was wahr und anständig und gerecht ist.  
Denkt über das nach, was rein und liebenswert und bewunderungswürdig ist,  
über Dinge, die Auszeichnung und Lob verdienen.



# Wie gehe ich damit um?



## Hinweise – Wie gehe ich mit Gebetseindrücken um?

1. Wir versuchen, im Gebet zwischen unseren eigenen Gedanken bzw. Empfindungen und dem Reden Gottes zu unterscheiden. Das klappt nicht immer.  
**Nicht alles, was wir im Gebet hören, ist Reden Gottes.**
2. Nur Du selber kannst entscheiden, ob Gott durch einen Eindruck zu Deinem Herzen spricht. Andere können Dir raten, aber die Entscheidung bleibt bei Dir. Schau, ob etwas in Dir spontan „Ja!“ zu dem Eindruck sagt. Vermutlich reagiert hier Dein Geist auf Gottes Reden.  
**Die Verantwortung zu prüfen kann Dir keiner abnehmen.**
3. Wenn Du nicht weißt, was Du von einem Eindruck halten sollst, bitte Gott um Erklärung. Wenn der Eindruck trotzdem unklar bleibt, lege ihn beiseite! Vielleicht wird Dir später klar, was er bedeuten soll, oder es waren zu viel menschliche Gedanken beigemischt.  
**Grübeln bringt nicht größere Klarheit, nur größere Verwirrung!**
4. Wichtige Dinge sagt Gott mehrmals und macht sie Dir auch persönlich klar. Triff keine großen Entscheidungen (Ausbildung, Partnerschaft, Wohnort etc.) auf einen einzelnen Eindruck hin. Für wichtige Entscheidungen muss vieles zusammenkommen: Deine Berufung und Begabungen, gesunder Menschenverstand, offene Türen, Rat von Freunden oder Mentores.  
**Wichtige Dinge bestätigt Gott mehrmals.**
5. Wenn wir einen Eindruck im Gebet bekommen, meinen wir manchmal zu schnell, wir hätten ihn schon verstanden. Frage unbedingt Gott selber, wie er konkret auszulegen ist. Es geht nicht um ansprechende Gedanken, sondern um Gottes Willen. Und frage Gott auch, wie Du den Eindruck dann praktisch umsetzen kannst.  
**Frage Gott, was Du genau mit einem Eindruck anfangen sollst (Auslegung und Anwendung).**
6. Was dem Reden Gottes in der Bibel widerspricht, kann nicht von Gott sein. Lass Dich nicht darauf ein!  
**Gottes Reden widerspricht nicht der Bibel!**
7. Es ist schön, wenn Gott Dir etwas Großes zuspricht. Wichtig ist: Du musst es nicht selbst herbeiführen. Deine Aufgabe ist lediglich, jeden Tag im Glauben den nächsten Schritt zu gehen. Alles andere macht Gott.  
**Nicht Du musst Gottes Pläne für Dein Leben herbeiführen. Das ist seine Sache.**
8. Wenn jemand etwas als Wort Gottes an Dich weitergibt, das Dir Angst macht, Dich verletzt oder unter Druck setzt, dann hat er nicht richtig von Gott gehört. Vergiss so einen „Eindruck“ möglichst schnell. Falls Gott Dir mal etwas Schwieriges sagen möchte, macht er das so, dass Du auch in einer Ermahnung oder Warnung ermutigt wirst und seine Liebe spürst.  
**Lass Dich nicht von anderen unter Druck setzen.**
9. Natürlich erzählst Du die Eindrücke, die Du bekommen hast, nicht jedem. Aber mit einem Gebetspartner, Freundin oder Deinem Seelsorger oder Mentor darüber zu reden, ist sinnvoll.  
**Suche den Rat reifer Christen.**
10. Halte an dem fest, was Gott Dir Gutes zusagt. Du sollst es Dir immer wieder vor Augen führen, durchlesen, vorsingen, aufschreiben, malen – und vor allem: Gott dafür danken!  
**Danke Gott für sein Reden.**  
*„Unser Erkennen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.“ (1.Kor 13,9)  
„Wir haben diesen Schatz aber nur in zerbrechlichen Gefäßen.“ (1.Kor 4,7)*

© Manfred & Ursula Schmidt, info@hoerendesgebet.de – www.hoerendesgebet.de

## Wie gehe ich mit Gebetseindrücken um?

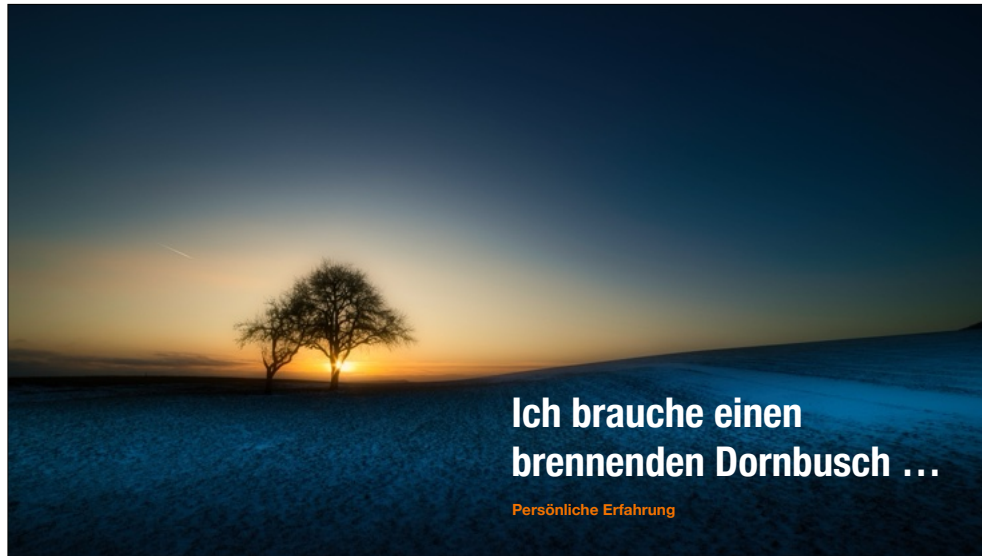
1. Nicht alles was wir im Gebet hören, ist Reden Gottes.
2. Die Verantwortung zu prüfen kann Dir keiner abnehmen.
3. Grübeln bringt nicht größere Klarheit, nur größere Verwirrung!
4. Wichtige Dinge bestätigt Gott mehrmals.
5. Frage Gott, was Du genau mit einem Eindruck anfangen sollst (Auslegung und Anwendung).
6. Gottes Reden widerspricht nicht der Bibel!

© Manfred & Ursula Schmidt, info@hoerendesgebet.de – www.hoerendesgebet.de

## Wie gehe ich mit Gebetseindrücken um?

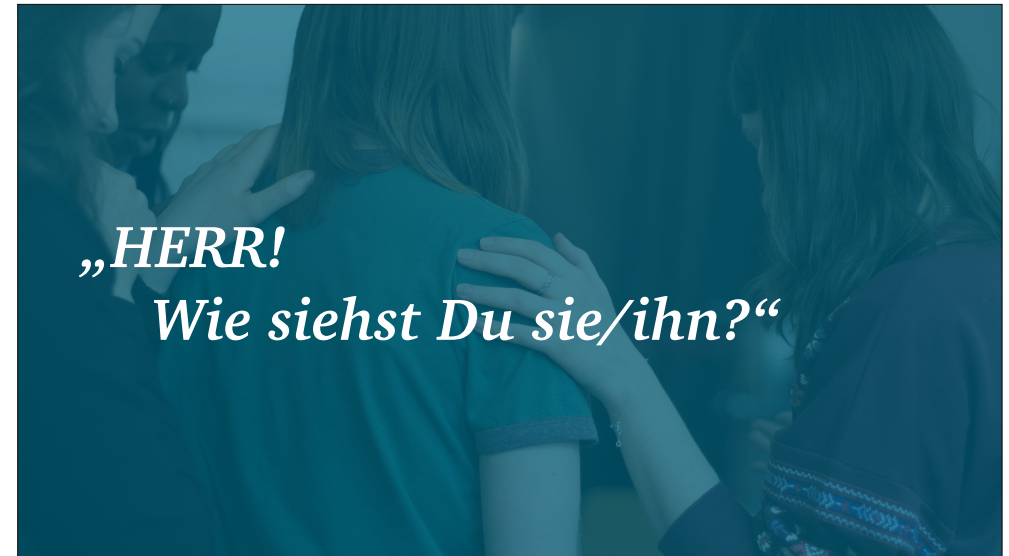
7. Nicht Du musst Gottes Pläne für Dein Leben herbeiführen. Das ist seine Sache.
8. Lass Dich nicht von anderen unter Druck setzen.
9. Suche den Rat reifer Christen.
10. Danke Gott für sein Reden.

© Manfred & Ursula Schmidt, info@hoerendesgebet.de – www.hoerendesgebet.de



## Ich brauche einen brennenden Dornbusch ...

Persönliche Erfahrung



„**HERR!**  
Wie siehst Du sie/ihn?“



## ABLAUF - Gebetsgruppe

Hörendes Gebet

- ▶ Begrüßung - Ablauf erklären. Wer bekommt Gebet? Wer achtet auf die Zeit? [1 Minute]
- ▶ Gebet um Ruhe, Offenheit und Eindrücke [2 Minuten]
- ▶ HÖREN [7 Minuten]
- ▶ AUSTAUSCH - Mit Smartphone aufnehmen. [10 Minuten]
- ▶ Rückmeldung [3 Minuten]
- ▶ Segensgebet [2 Minuten]



Ein Gott, der spricht ...